



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

102. Absagebrief Heinrichs von Seckendorf gegen den Markgrafen  
Friedrich, vom 30. Juni 1420.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

vnd Sigel aus vnser gewalt pringe nach des briefs sage, daran es hanget, vnd auch die andern stuck, vnser ere vnd sein schand an treffend, zu ennd laßt komen, vnd wes ir In dar Inn erweist, das laßt vns wissen, So wellen wir daz zu antwurten, das wir hoffen, das vnser ere, sein schand vnd daz zu gleich sey. Zu urkund haben wir den brief mit vnserm aufgedruckten Infigel besigelt vnd mit vnser hand gezeichnet, vnd Geben zu Newnburg, an Sontag vor dem heiligen aufftag, Anno domini Millesimo CCCC°. vicesimo.

Aus dem Münchener Reichs-Archiv, Cop.-Buch 33, f. 421.

102. Absagebrief Heinrichs von Seckendorf gegen den Markgrafen Friedrich,  
vom 30. Juni 1420.

Hochgeporner fürst vnd Her Margraf Fridrich zu Brandenburg vnd Burgraf zu Nurenberg. Ich laz euch wissen, daz ich der von Leumdorf feint pin vmb solchs vnrecht vnd mutwillen wegen, den sy an meiner mume Arnolcz weip von Tristof gethan haben vnd besunder an Iren kinden vnd solchs mutwillen in eure Hofmaister zu gelegt hat vnd noch thut, daz sich daz also erfinden sol. Auch ist mir gesagt worden, ob ich zu den pawren greifen würd, daz mich eur land vnd leut fullen engen vnd Irren. Doch wie darvmb, so forder ich an Euch, ob ich zu den pauren greifen würd, so lazt mich nuschirft wisen in disen nesten achtagen nach datum dez brifs, ob ir vnd eur land vnd leut engen Irren wollt oder nit. Det ir dez nit, vnder listz mich daz also wisen, daz ir vnd dy euren mich ungerizt vnd ungerret wollt lazen, so wift, daz ich Heinrich von Seckendorf, den man nent den Egerstorfer, eur vnd aller der euren feint will sein, auffgenommen de ur diner, on dy amptleut, derer feint wil ich auch sein von euren wegen, vnd alle meine geprot knecht, dy itzund hab oder noch gewinen mag vnd alle dy ich uf euren schaden bringen mag, vnd wil auch dez also meine ere gen euch vnd gen den euren amptleuten bewart haben. Dorft ich icht mer bewarung meiner eren, dy wollt ich euch gerhnn haben geben vnder mein Infigel am nechsten suntag vor unzer frauen tag XX. Jar.

Heinrich von Seckendorff,  
den man nent den Egerstorfer.

Nach dem Orig. des K. Haus-Archives.